

Vorbereitung auf das Referendariat

Beitrag von „gemma“ vom 17. Februar 2005 15:18

Hallo,

ich fange im Herbst mein Referendariat für Grundschule in Bayern an. Da ich aber zwischen Studium und Ref ein Kind bekommen habe (gerade 2 Jahre alt) möchte ich so gut vorbereitet wie nur möglich ins Ref gehen! Denn jede Zeitersparnis/ Arbeitsersparnis ist für mich dann Gold wert, damit auch meine Tochter nicht zu kurz kommt!!!

Gibt es Tipps, was man im Vorfeld schon mal tun kann??

Beitrag von „juna“ vom 17. Februar 2005 17:05

gaaaanz viele Ordner kaufen, vielleicht noch einige Bögen Tonpapier und Rotstifte, und ansonsten: sich erholen und die Zeit mit dem Kind genießen!

Stressig waren die ersten Wochen für mich auf jeden Fall, aber ich glaube, das sind sie für jeden. Deshalb wüsste ich auch nicht, wie man sich sonst gezielt vorbereiten könnte. Bücher kaufen und lesen bringt erst etwas, wenn man weiß, welche Klasse man unterrichten wird (und selbst da habe ich die ersten beiden Wochen noch allerhand Schmarrn gekauft und auch im Unterricht ausprobiert).

Später dann, in der Anfangszeit, versuche ganz viele Tipps von schon erfahrenen Lehrern bzw. LAAs zu sammeln, von denen erhält man die meiste Hilfe. Und dann einfach die ersten Wochen durchwuseln ...

Sinnvoll wäre vielleicht auch noch, Sicherheit im Umgang mit dem Computer zu bekommen (z.B. habe ich mal am Anfang zwei Stunden gebraucht, weil ich ein Bild einscannen wollte) und vielleicht auch Essen vorkochen!

Beitrag von „leppy“ vom 17. Februar 2005 17:06

Vielleicht Computer aufräumen, eventuell alles nochmal neu installieren und updaten - erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass man es während des Refs nicht mehr tun muss.

Du könntest auch - wenn Du Zeit zum Arbeiten hast - versuchen einen Vertretungsvertrag (eventuell mit wenig Stunden) zu bekommen, um schon etwas Routine im Unterrichten bekommst.

Ansonsten kann ich mir nicht vorstellen, dass man viel machen kann außer sich ausruhen, um möglichst ungestresst anzufangen.

Gruß leppy

PS: Ich glaube das Thema hatten wir auch schon öfter, kannst ja mal suchen 😊

Beitrag von „gemma“ vom 17. Februar 2005 20:21

Hallo,

vielen Dank für die Tipps! Wegen eines Vertretungsvertrages, wendet man sich da direkt ans Kultusministerium? Oder wo findet man entsprechende Angebote?

Gibt es vielleicht spezielle Bücher oder Buchreihen (die es ja dann oft für jede Jahrgangsklasse gibt), die empfehlenswert sind?

Beitrag von „Mel“ vom 17. Februar 2005 20:30

Hallo johanne,

was hast du denn für Fächer? Wäre ganz gut zu wissen, bevor man Büchertipps gibt. Vielleicht schaust du dich mal in eurer Bibliothek um, was es da an Fachliteratur für deine Fächer gibt. Ansonsten kann ich dir nur raten: Genieß die Zeit mit deiner Tochter! Sie wird ihre Mami oft genug entbehren müssen.

Viele Grüße

Mel

Beitrag von „leppy“ vom 17. Februar 2005 20:34

Keine Ahnung wie es für Bayern ist (darf man da eigentlich mit da StEx unterrichten? bei den Bayern weiß man ja nie...)

Bei uns in RLP muss man sich an die ADD (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Rheinland-Pfalz) wenden.

Gruß leppy

Beitrag von „juna“ vom 17. Februar 2005 21:34

Habe noch nie davon gehört, dass man in Bayern nur mit erstem Staatsexamen unterrichten darf ... höchstens vielleicht an einer Privatschule oder Nachhilfe geben. Ansonsten mal am besten beim Kultusministerium nachfragen, oder vielleicht noch besser, beim BLLV, die müssten sowas wissen.

Eine Buchreihe, die sich zu kaufen auf jeden Fall gelohnt hat, waren die Prögel-Praxis-Bücher-Sets (gibts für 3./4. und 1./2. Klasse und beinhalten gut brauchbare Bücher für verschiedene Bereiche in Deutsch, Mathe und HSU). Aber wie gesagt: sowas würde ich erst kaufen, wenn es wirklich aktuell wird.

Beitrag von „hodihu“ vom 18. Februar 2005 07:51

Zitat

Habe noch nie davon gehört, dass man in Bayern nur mit erstem Staatsexamen unterrichten darf ...

doch, doch, das geht auch in Bayern. Zwar nur in Gegenden, wo's wirklich an Lehrern fehlt, aber da kann man dann schon mal Verträge für ein paar Monate bekommen. Bei uns letztes Jahr passiert.

Gruß,
Holger

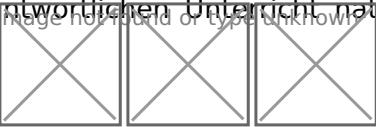
Beitrag von „gemma“ vom 18. Februar 2005 11:04

Zitat

doch, doch, das geht auch in Bayern. Zwar nur in Gegenden, wo's wirklich an Lehrern fehlt, aber da kann man dann schon mal Verträge für ein paar Monate bekommen. Bei uns letztes Jahr passiert.

Wie ist das dann gelaufen? Ging das übers Kultusministerium?

Meine Fächer sind übrigens: HSU, Mathe, Deutsch, Kunst und im 2.Jahr im eigenverantwortlichen Unterricht natürlich alle anderen auch (bis auf Englisch, Werken und

Religion)  😊

Beitrag von „Melosine“ vom 18. Februar 2005 13:27

Hallo,

ich denke, bewerben kannst du dich. Ich habs auch gemacht und bin sogar angerufen worden - kurz nach den letzten Weihnachtsfeiern. Schade nur, dass ich mittlerweile kurz vorm 2. Staatsex bin 😊

Allerdings würde ich dir raten, so wenig Stress wie möglich zu haben und noch mal was schönes mit deinem Kind zu machen.

Ich sehe meinen Sohn im Alltag manchmal nur noch morgens und abends kurz, weil ich so wenig Zeit hab.

Wenn du jobben musst, würde ich es nicht unbedingt in der Schule machen. So ganz ohne Erfahrungen ist das hart und du hast schon eine Menge Stress bevor es überhaupt richtig losgeht.

Ruh dich aus, räum von mir aus deinen Compi auf, spiel mit deinem Kind und tu dir was gutes. Manchmal kann man so was auch auf Vorrat tun.

seufz Ich wünschte, ich hätte die Zeit jetzt...

Liebe Grüße, Melosine

Beitrag von „biene maya“ vom 18. Februar 2005 15:16

Hallo!

Ist zwar keine Antwort auf deine Frage, aber bzgl. deiner zu unterrichtenden Fächer muss ich dir noch was sagen.

Zitat

Meine Fächer sind übrigens: HSU, Mathe, Deutsch, Kunst und im 2.Jahr im eigenverantwortlichen Unterricht natürlich alle anderen auch (bis auf Englisch, Werken und Religion)

So ist das nicht.

Du unterrichtest (im Normalfall) grundsätzlich nur studierte Fächer. Wenn du also Musik, Sport etc. nicht studiert hast, hast du es auch im 2. Jahr nicht im evU. (allerdings hatte meine Schwester im 1. Jahr TAW! - deswegen: im Normalfall)

Im ersten Jahr darfst du Mathe und Deutsch überhaupt nicht eigenverantwortlich unterrichten, selbst wenn du es als Hauptfach hattest.

Die einzige Möglichkeit, außer HSU und Kunst anderen Unterricht zu halten, ist in Hospitation. Oder wenn du eine Stunde Förderunterricht bekommst, da hast du auch oft Deutsch- oder Matheinhalte.

Übrigens, doch noch was zu deiner eigentlichen Frage:

Für HSU kann ich dir aus dem Oldenbourg-Verlag die Prögel-Praxis-Bücher empfehlen. "Sachunterricht" (z.B. "im 4. Schuljahr"). Macht aber auch nur dann Sinn, wenn du weißt, in welcher Jahrgangsstufe du unterrichtest. Da sind auf jeden Fall viele wirklich schöne Unterrichtseinheiten, Anregungen etc. drin.

Was mir jetzt auch weitergeholfen hat (hab ich mir letzten Monat gekauft), sind Bücher mit Experimenten, da ich null Ahnung von Versuchen etc. habe. Ich habe mir gekauft:

Neil Ardley / David Burnie *Spannende Experimente aus Natur und Technik* (Loewe Verlag GmbH 1998)

David Burnie *Spannendes aus dem Reich der Natur* (Kaleidoskop Buch im Christian Verlag 1999)

In Bezug auf Vorbereiten: Ich finde auch, dass du nicht viel machen kannst zum Vorbereiten. Vielleicht Platz schaffen, Regale kaufen etc. Ich hatte es ja nie geglaubt, dass man tatsächlich so viel Platz braucht, aber schon jetzt (1. Jahr) weiß ich kaum, wohin mit meinen ganzen Sachen. Allein an Ordnern habe ich 15 nur für U-Vorbereitung, Sammelordner, Schriftwesen etc. Dann die Bücher, Materialien, Schachteln ... 

Beitrag von „gemma“ vom 20. Februar 2005 14:35

Hallo biene maja,

danke für die Buchtipps.

Das mit den Fächern mag theoretisch so richtig sein...

Im ersten Jahr, dass weiß ich auch, habe ich eigentlich nur HSU und Kunst, aber meine Freundin hatte dazu noch jede Menge Vertretungsstunden und eben Förderunterricht. Im zweiten Jahr hatte sie die Klassleitung und fast alle Fächer, also außer Werken, Englisch und Musik! Ich wußte nicht, dass das nicht normal ist, aber bei dem Lehrermangel scheint den Verantwortlichen das wohl egal zu sein???

Na ja, wir werden sehen 😜

Wenn man nur sogenige Fächer unterrichten darf, wie kommt man dann auf die vorgeschriebene Stundenzahl? Hat man unterschiedliche Klassen/ Klassenstufen?

Beitrag von „biene maja“ vom 20. Februar 2005 14:52

Hallo Johanne,

ja, es stimmt schon, manche Schulleiter setzen sich aus Mangel an Alternativen manchmal darüber hinweg, dass man nicht studierte Fächer nicht unterrichten soll. Und - wenn man es genau betrachtet - unterrichten wir in HSU sowieso genügend nicht studierte Fächer 😞 .

Das mit der Stundenzahl scheint kein Problem zu sein. Bei unseren Zweitjährigen mussten einige sogar 1-2 Deutschstunden abgeben, weil sie sonst zu viel hätten.

In der 3. Klasse haben die Kids 3 Stunden HSU, ich glaube 5 oder 6 Stunden Mathe, das gleiche in Deutsch und 1 Stunde Kunst (2 Musik). Das heißt, du kommst damit schon auf deine 15 Stunden. Notfalls (Falls Mathe und Deutsch beides nur 5 Stunden sind - glaub ich aber nicht) kannst du noch 1 Stunde Förderunterricht bekommen, dann hast du auch 15.

Dass man eine Klassleitung übernimmt ist aber tatsächlich normal und (abgesehen von den ganzen zusätzlichen Aufgaben) auch ganz angenehm, weil man ein ganz anderes Verhältnis zu den Kindern hat. Zudem wird in den Lehrproben am Ende unter anderem auch die Klassenzimmergestaltung mitbewertet, auf die man als Nicht-KL nur wenig Einfluss hat.

Trotzdem kommt es aber vor, dass man stundenweise in anderen Klassen eingesetzt wird, v.a. in den Drittelfächern oder in Englisch (sofern man es studiert hat).

Im 1. Jahr hat man ja nur 6 Stunden, die sind bei mir ausgefüllt mit HSU (4 in der 4. Klasse) und Musik (2). Im Laufe der Zeit soll man dann in der Hospitationsklasse 3-5 Stunden übernehmen, da darf man dann auch alles unterrichten (die KL ist ja dabei und kann's wieder richten, wenn man irgendeinen Schmarrn verzapft und/oder nichts bei rauskommt 😊)

Liebe Grüße,
biene maja

Beitrag von „gemma“ vom 21. Februar 2005 11:22

Hallo maja,

danke für die ausführliche Antwort! Jetzt bin ich schon besser informiert und kann mir ein genaueres Bild machen!!! 😊

Ich denke auch, dass es (abgesehen von der vielen zusätzlichen organisatorischen Arbeit natürlich) ganz schön ist, die Klassleitung zu haben!

Schöne Grüße, Johanne 😊